

ΙΦΙΓΕΝΕΙΑ.

οὐ ναῦς χαλινοῖς λινοδέτοις ὄρμεϊ σέθεν.

ΟΡΕΣΤΗΣ.

σὺ δ' ἢ τίς ἄλλος ἐν χεροῖν οὔσει βρέτας;

ΙΦΙΓΕΝΕΙΑ.

ἐγὼ· θιγεῖν γὰρ ὀσιόν ἐστ' ἐμοὶ μόνῃ.

1045

ΟΡΕΣΤΗΣ.

Πυλάδης δ' ὄδ' ἡμῖν ποῦ τετάσσεται λόγου;

ΙΦΙΓΕΝΕΙΑ.

ταῦτόν χεροῖν σοὶ λέσσεται μίασμ' ἔχων.

ΟΡΕΣΤΗΣ.

λάθρα δ' ἀνακτος ἢ εἰδότος δράσεις τάδε;

ΙΦΙΓΕΝΕΙΑ.

πείσασα μύθοις· οὐ γὰρ ἂν λάθοιμί γε.

ΟΡΕΣΤΗΣ.

καὶ μὴν νεῶς γε πίτυλος εὐήρης πάρα.

1050

ΙΦΙΓΕΝΕΙΑ.

σοὶ δὴ μέλειν χρὴ τᾶλλ' ὅπως ἔξει καλῶς.

σα. So folgt Soph. Phil. 1211 auf πατέρα ματεύων die Frage: ποῦ γὰς; Sch. εἶπας: 'Dieser auch sonst in ähnlichem Zusammenhange vorkommende Aorist ist nach der Anmerkung zu V. 1023 zu erklären: "meinst du" u. s. w. Vgl. Alk. 520 πότερα θανούσης εἶπας ἢ ζώσης ἔτι; Schutzfl. 602 διὰ δόρος εἶπας ἢ λόγων ξυναλλαγᾶς; Sch. K. — πόντου ἐκβολός: 'die Stelle in der Nähe des Tempels, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt, auf welche auch Thoas V. 1196 mit den Worten οὐκὼν πρὸς αὐτόν ναὸν ἐκπίπτει κλυδῶν hinweist. Das Meer, welches hier über das flache Ufer ins Land hineinwogt, bildet nicht blos eine sumpfige Niederung, sondern ein stehendes Wasser von hinlänglicher Tiefe, um in demselben das Bild und die Schlachtopfer abwaschen zu können: darum steht ausdrücklich νοτερὸν dabei, wie

ähnlich Ovid. ars am. I, 554 ut levis in madida canna palude tremit.' K. — Freilich ist die Stelle damit noch nicht völlig aufgeklärt; denn Iphigenie scheint die Frage ihres Bruders nicht zu verneinen, sondern zu bejahen und bestätigend hinzuzufügen: 'da, wo Dein Schiff liegt.' Wie dem auch sei, jedenfalls hat Euripides der Kürze halber sich gestattet anzunehmen, daß Iphigenie wisse, wo das Schiff liegt, was sie doch eigentlich nicht wissen kann.

1043. λινοδέτοις: Der zweite Teil des Kompositums ist Ar. Nub. 764 λινοδέτον ὡσπερ μηλολόνην τοῦ ποδός passivisch zu fassen, hier aktivisch; vgl. ναυδέτον das Schiffsseil Tro. 811.

1048. ἢ εἰδότος: Die Krasis von η und ει findet sich bei Sophokles und Euripides öfter; das mit ει beginnende Wort ist stets eine Form von εἰδέναι.